

## Portugal von Süd nach Nord

**Nebenbahnen, Straßenbahnen, Schmalspurbahnen**  
**Samstag, 3. Dez., bis Dienstag, 13. Dez. 2016**

**Bei mildem Dezemberwetter befahren Sie breitspurige Nebenbahnen, Hauptbahnen und auch Schmalspurbahnen. Auf dem Programm stehen außerdem Fahrten mit modernen und historischen Straßenbahnwagen, Besuche von zahlreichen Depots und Museen, darunter auch des größten portugiesischen Eisenbahnmuseums in Entroncamento. Sie fahren vom südlichsten zum nördlichsten Punkt des Bahnnetzes und per Straßenbahn zum westlichsten. Übernachtungen in lediglich drei Städten: Faro, Lissabon und Porto. Während der Tagestouren gibt es Gelegenheit für einen kleinen Imbiss am Mittag auf den Bahnhöfen, die in Portugal fast durchweg über eine „Bar“ verfügen. Die Reise ist als Flugreise konzipiert: Flug von Köln/Bonn nach Faro, dem südlichsten Punkt des portugiesischen Eisenbahnnetzes, Rückflug von Porto im Norden des Landes nach Düsseldorf. Alternativ können Sie auch ohne Flüge, also ab Faro und bis Porto, buchen.**

Die erste Eisenbahnstrecke Portugals wurde 1856 zwischen Lissabon und Carregado eröffnet, und zwar in Normalspur. Diese und die später entstandenen Bahnen wurden ab 1861 auf Breitspur 1670 mm umgebaut, so dass durchgehende Züge nach Spanien verkehren konnten. Als erste Schmalspurbahn wurde 1887 die Tua-Strecke zwischen Tua und Mirandela eröffnet. Die erste elektrifizierte Strecke war die von Lissabon zum Touristenort Cascais (1926).

Ein besonders sehenswerter Bahnhof ist São Bento im Stadtzentrum von Porto. Die Eingangshalle der 1916 eröffneten Station wurde großflächig mit „Azulejos“ ausgeschmückt, jenen blau bemalten Kacheln, deren Geschichte auf das arabische Königreich Granada zurückreicht. Unmittelbar am Bahnsteigende verschwinden die Züge in einem 750 m langen Tunnel. Ähnlich dicht an einen Tunnelmund gesetzt ist auch der Bahnhof Rossio in Lissabon.

Portugals erste elektrische Straßenbahn fuhr 1895 in Porto, der zweitgrößten portugiesischen Stadt. Ihre Spurweite beträgt 1435 mm. Die elektrische Straßenbahn in Lissabon nahm 1901 ihren Betrieb auf 900 mm Spurweite auf. Die meterspurige Straßenbahnlinie von Sintra ging zwischen 1903 und 1920 in Betrieb, wurde 1974 stillgelegt und auf Betreiben von Straßenbahnfreunden hin ab 1982 vollständig erneuert auf dem interessantesten Abschnitt wieder in Betrieb genommen. Das erste Teilstück der normalspurigen Lissabonner U-Bahn eröffnete man 1959.

Das ebenfalls normalspurige Metronetz in Porto ist aus einem meterspurigen Nebenbahnnetz hervorgegangen. Seit Ende 2002 sind dort Niederflurstraßenbahnwagen eingesetzt. Eine noch jüngere Stadtbahn befindet sich in den Städten südlich des Tejo. Sie ging Anfang 2007 in Betrieb und wird mit Combinos der zweiten Generation betrieben.

Eine bedeutende Brücke ist die Ponte 25 de Abril über den Tejo südlich von Lissabon. Sie ist 3,2 km lang und besitzt als Hauptteil eine 2278 m lange Hängebrücke. Sie ist weltweit die zweitlängste Hängebrücke mit kombiniertem Straßen- und Eisenbahnverkehr. Über die Brücke führt eine sechsspurige Autobahn, die 1966 eröffnet wurde. Die Eisenbahnstrecke wurde erst zwischen 1996 und 1999 unter der Fahrbahnplatte realisiert. Die Ausschreibung für die Nord-Südstrecke gewann der private Nahverkehrszugbetreiber Fertagus. Die Staatsbahn CP (Comboios de Portugal) fährt erst seit 2004 im Personenfernverkehr über die Brücke.

Die Modernisierung des Eisenbahnsystems stagniert momentan wegen der sich nur ganz allmählich verbessernden Wirtschaftslage. Die modernsten Fahrzeuge sind italienische Triebzüge, die als „Alfa Pendular“ mit maximal 220 km/h eingesetzt werden (ab 1999 geliefert), und die Elloks der Reihe 4700, die vom Siemens-Typ Taurus abgeleitet sind (2009).

**REISELEISTUNGEN:**

Fachprogramm lt. Ausschreibung einschl. aller Bus-, Bahnfahrten, Transfers und ggf. Flüge  
 Reiseleitung  
 Übernachtungen in Doppelzimmern mit Bad/Dusche, WC in \*\*\*- und \*\*\*\*-Häusern  
 Gegen Aufpreis Einzelzimmerunterbringung  
 Frühstück 4. 12. bis 13. 12., Abendessen am 3. 12. und 12. 12. 2016

**TEILNEHMERZAHLEN:** mindestens 24, maximal 32 Personen

**ANMELDESCHLUSS:** 04. Oktober 2016

**REISEPREISE:**

-	Reise ab Flughafen Köln / Bonn und bis Düsseldorf	<b>EUR 2195,00</b>
-	Reise ab Faro und bis Porto	<b>EUR 1895,00</b>
-	Einzelzimmeraufschlag	<b>EUR 385,00</b>
-	German Wings „Rail & Fly“ (nur Hinflug)	<b>EUR 33,00</b>
-	Abschlag für Mitglieder	<b>EUR 50,00</b>

**MITGLIEDERPREIS:** Den Mitgliederpreis können außer DGEG-Mitgliedern auch Mitglieder von solchen Vereinen in Anspruch nehmen, die ihrerseits eine DGEG-Mitgliedschaft abgeschlossen haben, wie z.B. DEV, BLV, FdE usw. Mitglieder dieser Vereine, die eine Kooperation mit der DGEG eingegangen sind, senden bitte bei der Anmeldung eine Kopie Ihres Mitgliedsausweises mit. Reiserücktrittskostenversicherung und zusätzliche Reiseversicherungen werden Ihnen mit der Teilnahmebestätigung angeboten und können gegen Aufpreis abgeschlossen werden.

**NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN:**

Reiseversicherungen, Trinkgelder, zusätzliche Mahlzeiten oder Getränke.

**REISELEITUNG:** Tomas Meyer-Eppler

**SICHERUNGSSCHEIN:** Alle Teilnehmer erhalten nach Anmeldung einen Sicherungsschein von tourVERS.

**ZAHLUNGSWEISE:** Anzahlung von € 200,00 nach Erhalt der Anmeldebestätigung. Nach Erreichen der Mindestteilnehmerzahl oder spätestens bei Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung und gleichzeitig die Rechnung über den Restbetrag. Den Reisepreis-Sicherungsschein erhalten Sie zusammen mit der Anmeldebestätigung.

**FAHRTVERLAUF:**

**Samstag, 3. Dez. 2016:** Nachmittags Flug Köln/Bonn – Faro mit German Wings, Transfer zum Hotel in Faro, Abendessen.

**Sonntag, 4. Dez. 2016:** Nach einem gemütlichen Frühstück befahren Sie die südöstlichste Strecke Portugals von Faro nach Vila Real de Santo António. Hier mussten früher die Bahnreisenden mit der Fähre über den Guadiana, den Grenzfluss zu Spanien, übersetzen. Heute benutzen Busse nach Sevilla die neue Hängebrücke. Über die Algarve-Strecke geht es wieder zurück nach Faro, wo Sie nach der Mittagspause in den durchgehenden Zug nach Lissabon steigen. Diese Strecke ist seit 2004 durchgehend elektrifiziert (25 KV 50 Hz). Zwischen Grândola und Pinhal Novo befährt der Zug einen eingleisigen Neubauabschnitt, der auf einer 2735 m langen Brücke den Fluss Sado überquert. In Pinhal Novo geht nach rechts die alte Strecke nach Barreiro ab, dem früheren Endpunkt aller Reisezüge vom Süden. Ab hier mussten die Fahrgäste nach Lissabon die Fähre benutzen. Sie überqueren den Tejo auf der Doppelstockhängebrücke Ponte 25 de Abril in 60 m Höhe und beenden Ihre Fahrt im modernen Bahnhof Oriente, der zur Expo 98 errichtet wurde. Ihr Hotel befindet sich in fußläufiger Entfernung. Rest des Tages zur freien Verfügung.

**Montag, 5. Dez. 2016:** In einem Doppelstocktriebzug der privaten Fertagus überqueren Sie den Tejo auf der Ponte 25 de Abril. In Corroios steigen Sie in einen Combino Plus um (aktuell als Avenio vermarktet) und befahren die drei Streckenäste der Metro Sul do Tejo, der Stadtbahn südlich des Tejo. Auch eine Depot-Besichtigung ist vorgesehen. Nach der Mittagspause in Cacilhas fahren Sie mit der Fähre über den Tejo nach Lissabon, wo ein historischer Straßenbahnwagen auf Sie wartet. Die Sonderfahrt endet am Straßenbahnmuseum.

**Dienstag, 6. Dez. 2016:** Sie fahren mit einem Regionalzug vom Bahnhof Oriente nach Sintra. Nach kurzem Fußweg erreichen Sie die Endhaltestelle der nostalgischen Straßenbahn. Diese bringt Sie in Sonderfahrt durch eine anmutige, leicht gewellte Landschaft nach Praia das Maças im Westen. Auf der Rückfahrt besichtigen Sie das Depot in Ribeira. Mit einem anderen Wagen fahren Sie weiter bis Sintra. Nach der Mittagspause geht es in einem Regionalzug nach Campolide, wo Sie das Depot für die Regionaltriebzüge besichtigen. Es schließt sich bis zum Abend eine Fahrt mit der Lissabonner Metro an.

**Mittwoch, 7. Dez. 2016:** Sie fahren von Lissabon aus über die Hauptstrecke nach Norden zum Eisenbahnknotenpunkt Entroncamento. Dort besichtigen Sie das CP-Depot und am Nachmittag das große Nationale Eisenbahnmuseum. Am späten Nachmittag erfolgt die Rückfahrt nach Lissabon.

**Donnerstag, 8. Dez. 2016:** Für diesen Tag ist viel Bahnfahrt auf Breitspur angesagt. Sie reisen von Lissabon nach Porto, aber nicht auf dem üblichen schnellsten Weg, sondern über teilweise beschauliche Nebenbahnen. Wegen der Umstiege in Mira Sintra und Coimbra ist für einen alternativen Transport Ihres Gepäcks gesorgt: Sie laden es am Morgen vor dem Hotel in einen Lieferwagen und finden es am späten Nachmittag im Hotel in Porto vor. Das Hotel befindet sich im historischen Zentrum der Stadt, nicht weit von einer Metrostation entfernt.

**Freitag, 9. Dez. 2016:** Nun lernen Sie die Vouga-Meterspurbahn kennen – oder besser gesagt, die beiden Abschnitte, die von ihr übriggeblieben sind. Die Bahn ist nach dem Fluss benannt, der bei Aveiro ins Meer mündet, und ist die letzte von der CP betriebene Schmalspurbahn. Sie erreichen sie nach einer Breitspurzugfahrt Richtung Süden bis Aveiro. Sie fahren Richtung Osten bis zum Museum in Maçinhata do Vouga, das der Schmalspur gewidmet ist (Besichtigung) und dann noch ein paar Kilometer weiter bis Sernada. Hier steigen Sie nach der Mittagspause in einen Bus um, der Sie längs der stillgelegten Schmalspurbahn in nördlicher Richtung nach Oliveira de Azemeis bringt. Anschließend geht die Fahrt in einem Schmalspurtriebwagen weiter, bis Sie in Espinho wieder auf die Breitspur nach Porto stoßen.

**Samstag, 10. Dez. 2016:** Museumstag! Fahrt zum nördlichsten Bahnhof Portugals: Valença do Minho. Minho heißt der Grenzfluss zu Spanien (Galicien). Hier besichtigen Sie das Eisenbahnmuseum, das in einem Lokschuppen (Breitspur) untergebracht ist, und auf der Rückfahrt nach Porto außerdem die Museen in Nine und Lousado. Letzteres weist Exponate der früheren Schmalspurbahn Porto – Ismai - Guimarães – Fafe auf.

**Sonntag, 11. Dez. 2016:** Die Strecke von Trofa nach Guimarães, die Sie heute kennenlernen, war bis 2004 eine Schmalspurbahn, die mit dem Meterspurnetz von Porto verbunden war. Während sie seitdem in Trofa an die Breitspur angebunden ist, erreichte sie früher weiter westlich das Schmalspurnetz. Von Porto bis Ismai fährt heute die normalspurige Stadtbahn (Metro do Porto), während das Zwischenstück Ismai – Trofa stillgelegt ist. Von Guimarães fahren Sie weiter Richtung Osten bis Arco de Baulhe. Auf dem Weg dorthin sehen Sie Reste der Schmalspurbahn, die einst von Guimarães weiter bis Fafe führte. Von Fafe sollte sie noch bis Arco de Baulhe verlängert werden. Dazu ist es aber nie gekommen. In diesem Ort endete die Tâmega-Schmalspurbahn, die eine Verbindung zur Dourotalbahn (Breitspur) herstellte. Im ehemaligen Bahnhof Arco de Baulhe ist ein Eisenbahnmuseum eingerichtet, das Sie besichtigen. Am späten Nachmittag erreichen Sie über Guimarães wieder Porto.

**Montag, 12. Dez. 2016:** Morgens Fahrt zur Besichtigung des großen CP-Depots Contumil im Norden Portos. Nach der Mittagspause Sonderfahrt mit einem nostalgischen Straßenbahnwagen (1435 mm) von der Haltestelle Rua do Infante am Douro-Ufer bis zum Platz Praça da Batalha, der sich unweit des CP-Kopfbahnhofs São Bento befindet. Während der Sonderfahrt haben Sie Gelegenheit zur Besichtigung des Straßenbahnmuseums Museu do Carro Eléctrico. Abschiedsabendessen.

**Dienstag, 13. Dez. 2016:** Per Stadtbahn geht es zum Flughafen. Mittags Flug nach Düsseldorf mit Air Berlin.

#### **Teilnahmebedingungen für Mehrtagesfahrten:**

Es gelten die Bestimmungen nach § 651 c - g BGB. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und einen Sicherungsschein von tourVERS. Danach bitten wir um Überweisung einer Anzahlung von 10 % des Gesamtreisepreises. Nach Erreichen der Mindestteilnehmerzahl erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung sowie die Rechnung für die Reise. Bei kurzfristigem Ausfall historischer Triebfahrzeuge bemüht sich DGEG Bahnreisen GmbH um eine angemessene Ersatzgestaltung. Sollte dies nicht möglich sein, muss die Reise mit Fahrzeugen des Regelbestandes durchgeführt werden. Der Einsatz historischer Fahrzeuge kann zu Verzögerungen im geplanten Tagesablauf führen. Notwendige Änderungen ausgeschriebener Reiserestrecken und eingesetzter Verkehrsmittel aufgrund behördlicher Entscheidungen oder höherer Gewalt bleiben vorbehalten. Weitergehende Ansprüche gegen DGEG Bahnreisen GmbH bestehen nicht. Sie können jederzeit vor Reisebeginn durch schriftliche Erklärung per Einschreiben an DGEG Bahnreisen GmbH von der Reise zurücktreten. Ihre Rücktrittserklärung wird wirksam am Tage des Eingangs bei DGEG Bahnreisen GmbH. Im Falle Ihres Rücktritts entstehen Ihnen folgende Kosten:

Eingang der Rücktrittserklärung vor Zugang der Teilnahmebestätigung	kostenlos
Eingang der Rücktrittserklärung nach Teilnahmebestätigung und vor dem 04.10.2016	€ 390,00
Eingang der Rücktrittserklärung bei DGEG Bahnreisen GmbH ab dem 17.10.2016	50% des Reisepreises
Eingang der Rücktrittserklärung bei DGEG Bahnreisen GmbH ab dem 07.11.2016	75% des Reisepreises
Eingang der Rücktrittserklärung bei DGEG Bahnreisen GmbH ab dem 21.11.2016	90% des Reisepreises
Bei Nichtantritt der Fahrt ohne vorherige Absage	100% des Reisepreises

---



---



---

Tel. \_\_\_\_\_

Mail. \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Personalausweisnummer  
\_\_\_\_\_

DGEG Bahnreisen GmbH  
Postfach 102045  
47410 Moers

per Fax an 02841 / 56012  
oder Scan an  
reisen@dgeg.de

### Portugal von Süd nach Nord 03. bis 13. Dezember 2016

Hiermit bestelle ich verbindlich für mich und die nachfolgend aufgeführten Personen folgende Teilnehmerkarten: (Name, Anschrift, Geburtsdatum, Personalausweisnummer)

---



---

..... x (165101) Reise ab Köln/Bonn / bis Düsseldorf	a' € 2.195,00 =	_____
..... x (165102) Reise ab Faro / bis Porto	a' € 1.895,00 =	_____
.....x (165111) Einzelzimmeraufpreis	a' € 385,00 =	_____
..... x (165112) Aufpreis Rail&Fly nur Hinflug!	a' € 33,00 =	_____
..... x (165121) Abschlag für Mitgliederpreis ./.	a' € 50,00 =	_____
<b>Summe</b>		<b>= _____</b>

Mitglieds. DGEG \_\_\_\_\_ oder

Mitglieds. \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_

---

**Ort**
**Datum****Unterschrift**